

Claudia Denk · John Zieseimer

# KUNST UND MEMORIA

Der Alte Südliche Friedhof in München

DEUTSCHER KUNSTVERLAG

# INHALTSVERZEICHNIS

- 9 **GELEITWORT**  
Dr. h.c. Ferdinand Schmid und S.K.H. Herzog Max in Bayern,  
Vorstand der Edith-Haberland-Wagner-Stiftung
- 10 **VORWORTE**  
Dr. Renate Eikermann, Generaldirektorin des Bayerischen  
Nationalmuseums  
Dr. Michael Stephan, Leiter des Stadtarchivs München
- 14 **DANK DER AUTOREN**
- 17  
**EINE KURZE ANTHOLOGIE**  
**ZEITGENÖSSISCHE BLICKE AUF DEN FRIEDHOF**
- 17 **Aus der Sicht der »Anderen« ...**  
... des Fremden in München 1807 · ... der englischen  
Kunststudentin und Literatin Anna Mary Howitt 1850
- 18 **Aus der Sicht der Münchner ...**  
... im Kunst- und Gewerbe-Blatt des Polytechnischen Vereins  
1818 · ... des Stadtchronisten Ulrich von Destouches 1836 ·  
... des Sekretärs der Akademie der Bildenden Künste Rudolph  
Marggraff 1846 · ... des Münchner Bankierssohns, »Scharfrichters«  
und Mitarbeiters des Simplicissimus Josef Ruederer um 1900
- 21  
**EINFÜHRUNG**  
Claudia Denk · John Ziesemer
- 21 **Der Stellenwert des Friedhofs aus deutscher und  
europäischer Perspektive**
- 24 **Die Kriegszerstörungen und ihre Folgen – vom  
Wiederaufbau zum Denkmal**
- 25 **Zum Forschungsprojekt**  
Forschungsstand 26 · Methodischer Ansatz und Aufbau des  
Buchs 29 · Auswahlkriterien des Katalogs 34 · Quellen 34 ·  
Datierungs- und Zuschreibungsfragen 36
- 39  
**ZUR GESCHICHTE DES FRIEDHOFS  
VOM »FERTEREN« GOTTESACKER ZU MÜNCHENS  
ZENTRALFRIEDHOF**  
Claudia Denk · John Ziesemer
- 39 **Die Anfänge als Entlastungsfriedhof vor den Toren  
der Stadt**
- 41 **Das innerstädtische Bestattungsverbot von 1788 und  
die Einrichtung eines »allgemeinen Gottesackers«**  
Von der kirchlichen in die staatliche Verwaltung 42 ·  
Erste finanzielle Konflikte zwischen Staat und Stadt 43
- 43 **Der neue Zentralfriedhof zwischen staatlicher Initiative  
und städtischer Verwaltung – die erste große  
Erweiterung ab 1817**  
Von der staatlichen in die städtische Verwaltung – die  
Leichenbeerdigungsanstalt 44 · Der Friedhof als königliche  
Bauaufgabe 45 · Reaktionen in der Bevölkerung auf »Umzug«  
und Neuplanungen 46
- 47 **Die Erbauung des Campo Santo Ludwigs I.**  
Die Cholera-Epidemie von 1836 und erste Planungen – Verlegung  
oder Erweiterung? 47 · Kräfteressen zwischen Stadt und König  
– wer übernimmt die Kosten? 48
- 50 **Vom Status des altehrwürdigen Beisetzungsorts  
zur allmählichen Auflassung**
- 50 **Rechtliche und finanzielle Grundlagen der  
Grabmalsetzung**  
Grabstellenerwerb und Gebührenstaffelung 51 · Familiengräber  
und Deszendentenregelung 52 · Auftrags- und Genehmigungs-  
verfahren für die Errichtung der Grabmäler 53
- 53 **Die Würdigung des Friedhofs in der frühen Literatur**

59

## ZUR PLANUNGS- UND BAUGESCHICHTE IM 19. JAHRHUNDERT

John Zieseemer

59 Der Friedhof als Planungsaufgabe im Klassizismus

60 Gustav Vorherr's Friedhofsentwurf

... als Bestandteil des Stadtentwicklungskonzepts unter Max I. Joseph 60 · »Zweckmäßigkeit und Oeconomie, Ordnung und Symmetrie« – Vorherr's Generalplan als Reflex aktueller französischer Architektureinflüsse 60 · »Ein angenehmes, gartenähnliches Aussehen« – gärtnerische Konzepte unter dem Einfluss Sckells und die Grenzen ihrer Realisierung 63

64 Ludwig I., Friedrich von Gärtner und die Idee eines italienischen Campo Santo für München

Vorbilder 66 · Gärtner's Umgang mit dem älteren Baubestand 68

70 Ergänzungsplanungen des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts

71 Die Planungen Vorherr's und Gärtner's – »Vorbild für alle deutschen Gemeinden«?

73 Leitlinien beim Wiederaufbau unter Hans Döllgast

77

## KUNST UND MEMORIA

### DIE KUNSTSTADT MÜNCHEN UND IHR ZENTRALFRIEDHOF

Claudia Denk

81 DENKMAL ODER KUNSTWERK? – DIE GRABMÄLER AUS DER PERSPEKTIVE IHRER FUNKTIONEN

81 Das Grabmal als Denkmal

Das Bildnis als »das schönste Denkmal« 83 · »Porträt-Statuen auf die Gräber!« 84

85 Ein Denkmal als Grabmal – der »Weihbrunnkessel« für die Oberländer Bauern

Zur Planung des Denkmals – Ort, Form, Stil und Material 1822–1831 85 · Ludwigs »Weihbrunn« als Staatseigentum und vaterländisches Denkmal 87

88 Das Grabmal als Kunstwerk

Der »schöne Tod« in München – Westenrieder, Mannlich und Franz Jakob Schwanthaler 88 · Bertel Thorvaldsen und die Münchner Sepulkralkunst 90 · »Sie schläft nur ...« – das Doppelgrabmal für Johann Christian und Caroline von Mannlich 94

97 DIE MÜNCHNER RUHMESHALLE UNTER DEN ALTEN ARKADEN – EIN ERSTER ÖFFENTLICHER GEDENKORT FÜR DIE BAYERISCHE HAUPTSTADT

97 Die Ruhmeshalle als »würdiger Tempel dankbaren Andenkens und bleibenden Nachruhmes«

Die Ehrenbüsten und Münchens neuer Ruf als Kunst- und Wissenschaftsstadt 98 · Königlich, städtisch, bürgerlich? 101

101 Die Alten Arkaden aus residenz- und hauptstädtischer Perspektive

Ein »edler« Bestattungsort für die »ersten Familien des Staates« 102 · Wirtschaftsbürgerliche Nobilitierung und sepulkraler Aristokratismus 103

104 Die Alten Arkaden aus stadtgemeindlicher Perspektive – die städtischen Ehrengrabmäler

Fraunhofer's Ehrengrabmal und das »Dreigestirn« des weltberühmten Optischen Instituts 104 · Das Ehrengrabmal des »vaterländischen Geschichtsschreibers« Lorenz Westenrieder 105

107 Die Bürgermeistergrabmäler von Mittermayr bis Widenmayer als Gemeindedenkmal

Städtische Ehrengrabmäler für die verdienten Bürgermeister Mittermayr und Teng 107 · Zwei Präzedenzfälle und ihre Folgen – die Bürgermeistergrabmäler von Bauer, Steinsdorf und Widenmayer unter den Neuen Arkaden 108

110 DER CAMPO SANTO LUDWIGS I. ALS KÖNIGLICHES GEDÄCHTNISPROJEKT UND »ERNSTES MUSEUM MONUMENTALER KUNST«

110 Die Neuen Arkaden ein neues Pantheon? – die Grabmäler von Gärtner, Schwanthaler und Klenze

Herrscher- und Künstlervotiv in einem – Ludwigs Ehrengräber für Gärtner und Schwanthaler 110 · Gärtner und Klenze – ein Architektenwettbewerb post mortem 114 · Die Künstlergrabmäler zwischen Gruppenidentität und individuellem Ruhmesanspruch 116

- 121 Vom königlichen Gedächtnisprojekt zum Ort wirtschaftsbürgerlicher Repräsentation  
Ein Wettstreit mit anderen Mitteln – die opulenten Grabmäler der Bierbarone Pschorr und Sedlmayr 121 · Ein Resümee – Josef Ruederers »Grab des Herrn Schefbeck« 123

131  
**»EDLE MONUMENTE« FÜR DEN NEUEN ZENTRALFRIEDHOF**

**DAS GRABMAL ZWISCHEN VORLAGENWERK UND KÜNSTLERENTWURF**

Claudia Denk · John Ziesemer

- 136 Münchner Vorlagenwerke »zur allgemeinen Geschmacks=Veredelung«
- 141 Der individualisierte Künstlerentwurf im Klassizismus  
Entwürfe von Klenze und Gärtner 141 · Entwürfe von Ludwig von Schwanthaler und Eduard Metzger 144
- 147 Gebaute Privilegien – Grabkapellen von Ohlmüller, Métivier und Zenetti
- 148 Die Wiederentdeckung des »christlichen« Grabmals  
Künstlerentwürfe der Neugotik – Entres, Sickinger und Foltz 150 · Wandgemälde der Spätnazarener – Schraudolph und Seibertz 152

157  
**BUNTE GRABMÄLER FÜR GRIECHISCHE HELDEN DER STREIT UM DIE ANTIKE FARBIGKEIT UND SEINE AUSWIRKUNGEN AUF DIE MÜNCHNER SEPULKRAKUNST**

Claudia Denk · Stefan Simon · John Ziesemer

- 157 Weiß oder farbig? – Monochromie und Polychromie im Klassizismus
- 159 Neugriechische Helden – (alt-)griechische Grabmäler  
Elias Mauromichalis – ein griechischer Freiheitskämpfer 159 · Leonidas auf dem Münchner Gottesacker 160 · Der Philhellene, Politiker und Künstler Carl von Heideck 160
- 162 Die Griechengrabmäler unter dem Mikroskop – Rot und Blau, Zinnober und Cobalt
- 164 Farbiges Mittelalter – farbige neugotische Grabmäler
- 165 Flüchtige Farbe

169  
**DIE ÄSTHETIK DER (GRAB-)STEINE GESTEINSMODEN UND GESTEINSPOLYCHROMIE**

Claudia Denk · John Ziesemer

- 170 (Grab-)Gesteine zwischen Tradition und Innovation
- 172 Zwei Fallbeispiele – Gesteine und ihre Semantisierung im Rahmen familienpolitischer Grabmalstrategien  
Roter Knollenkalk und Tegernseer Kalkstein – Gesteine in retrospektiver Verwendung 172 · Blütenweißer Marmor – christliche Unbeflecktheit 174
- 176 Hart und bunt – neue Gesteine im Dienst einer dauerhaften Memoria

183  
**ERZ VERSUS STEIN**

**BRONZE ALS ERFOLGREICHES »MEMORIALMEDIUM«**

Claudia Denk · John Ziesemer

- 183 Die Gusseisenmode des frühen 19. Jahrhunderts  
Klassizistische Stelen und Sarkophage 184 · Zurück zum Schmiedeeisen 185
- 185 Die Sepulkralkunst als wichtiger Produktionszweig der Königlichen Erzgießerei  
Johann Baptist Stiglmaier und die bronzene Grabplastik 186 · Ferdinand von Miller d. Ä. und die Porträtbüste in Bronze und Zink 188 · Eine gusstechnische Meisterleistung – der monumentale Kruzifixus des Campo Santo 189 · Die Fortentwicklung der Königlichen Erzgießerei unter der jüngeren Generation 192 · Der Verlust ihrer Monopolstellung auf dem Friedhof 192 · Die serielle Produktion von Grabfiguren 192

195  
**RESTAURIEREN UND STUDIEREN DAS GRABMAL DES WEINGASTGEBERS FRANZ ALBERT D. Ä.**

Michael Pfanner

198  
KATALOG  
DER AUSGEWÄHLTEN GRABSTÄTTEN

ALTER TEIL

201 STEPHANSKIRCHE

208 MAUER RECHTS

245 MAUER LINKS

263 ALTE ARKADEN

307 GRABFELDER 1–14

371 GRABFELDER 15–26

NEUER TEIL · CAMPO SANTO

411 NEUE ARKADEN

471 GRABFELDER 27–42

499  
KÜNSTLERBIOGRAPHIEN MIT  
WERKVERZEICHNISSEN  
DIE FÜR DEN ALTEN SÜDLICHEN FRIEDHOF TÄTIGEN  
ARCHITEKTEN, BILDHAUER, GIESSER, MALER UND STEINMETZEN  
Claudia Denk · John Zieseimer

ANHANG

511 QUELLEN IN AUSWAHL

Auflösung der innerstädtischen Bestattungsplätze 511 ·  
Architektur und Ausgestaltung 512 · Grabmal als  
Denkmal 513 · Auftragsvergabe für Grabmäler 514 ·  
Konflikt der Zuständigkeit zwischen Steinmetzen und  
Bildhauern 515 · Gräberordnungen von 1819 und  
1874/1883 516

519 LITERATUR

531 VERZEICHNIS DER QUELLEN IN DEN ARCHIVEN  
UND SAMMLUNGEN

533 VERZEICHNIS DER IM BUCH GENANNTEN  
PERSONEN UND GRABSTÄTTEN

542 ABBILDUNGSNACHWEIS

543 IMPRESSUM